



08.12.2011

Finnland plant neue Krankenhäuser

Investitionen im Raum Helsinki und in regionalen Zentren / Deutschland für Medizintechnik wichtigstes Lieferland / Von Torsten Pauly

Helsinki (gtai) - In Finnland stehen einige Modernisierungen und Neubauten von Kliniken und anderen Krankenzentren an. Das Gesundheitswesen des nordischen Landes hat im internationalen Vergleich einen guten Standard. Dennoch sind laut Institut für Arbeitsgesundheit etwa 40% des Baubestandes der Krankenhäuser für den heutigen Gebrauch ohne Modernisierungen nicht mehr gänzlich geeignet. Viele medizinische Einrichtungen stammen noch aus der Nachkriegszeit. (Kontaktanschriften)

Investitionen in das finnische Gesundheitssystem macht auch die alternde Bevölkerung notwendig. Im Jahr 2010 waren 18% aller Einwohner des nordischen Landes über 65 Jahre alt, weitere 29% befanden sich zwischen den 45. und 64. Lebensjahr. In Finnland obliegen die Krankenhäuser und andere Einrichtungen zur medizinischen Grundversorgung den einzelnen Kommunen. Für Zentral- und Spezialkliniken sowie andere fachspezifische Untersuchungen sind dagegen zwanzig Krankenhausbezirke zuständig. Diese übernehmen solche Aufgaben für verschiedene Kommunen und stimmen vom Zuschnitt und von der Bezeichnung her meist mit den allgemeinen Verwaltungsprovinzen überein.

Die meisten Krankenhauserweiterungen und -neubauten konzentrieren sich im Südwesten Finnlands, insbesondere in der Provinz Uusimaa, zu der auch die Hauptstadt agglomeration mit den Großstädten Helsinki, Espoo und Vantaa gehört. Allein in dieser Region haben 2010 etwa 1,5 Millionen Menschen oder 29% der finnischen Gesamtbevölkerung gewohnt. Jeweils 9% aller Einwohner waren darüber hinaus in Pirkanmaa mit dem Industriezentrum Tampere und in Varsinais-Suomi mit der Großstadt Turku zu Hause.

Allein der Krankenhausbezirk Helsinki-Uusimaa plant im November 2011, im Jahr 2012 insgesamt 130 Mio. Euro und 2013 und 2014 jeweils 145 Mio. Euro zu investieren. Auch internationale Kreditgeber finanzieren die Projekte. So stellt die Europäische Investitionsbank dem Krankenhausbezirk Helsinki-Uusimaa einen Kredit über 200 Mio. Euro zur Verfügung, mit dem Gesamtinvestitionen von 415 Mio. Euro ermöglicht werden sollen.

Das größte, Ende 2011 im finnischen Gesundheitswesen anstehende Projekt plant jedoch der Krankenhausbezirk Mittel-Finnland (Keski-Suomi) in Jyväskylä. Dort soll ein neues Zentralkrankenhaus mit einer Bruttofläche von 85.000 qm entstehen, das Investitionsvolumen ist auf 198 Mio. Euro veranschlagt.

Die westlich von Helsinki gelegene Stadt Espoo will bis 2016 für 191 Mio. Euro ein neues Gesundheitszentrum mit einer Bruttofläche von 67.050 qm bauen, das außer Krankenhausdienstleistungen auch Reha-Angebote und ein spezielles Zentrum für Senioren aufweist. Ebenfalls in Espoo will der Krankenhausbezirk Helsinki-Uusimaa 49 Mio. Euro in die Verbesserung des Notaufnahmebereichs im Jorvi-Krankenhaus investieren.

In Helsinki selbst stehen im Stadtteil Meilahti eine Reihe von Modernisierungen und Erweiterungen von Einrichtungen des Krankenhausbezirkes Helsinki-Uusimaa an. Zum einen sollen dort maximal 150 Mio. Euro bis 2020 in eine neue Kinderklinik fließen, die jetzige stammt bereits aus den vierziger Jahren. Auch das Turmkrankenhaus, das unter anderem Operationen durchführt und kardiologische und Intensivstationen hat, erfährt bis 2014 eine grundlegende Modernisierung für 90 Mio. Euro. Hauptauftragnehmer dieser Maßnahmen ist das Unternehmen Lujatalo Oy. Ferner sind für die Frauenklinik in Meilahti bis 2015 Investitionen in Höhe von 35 Mio. Euro geplant, die vor allem in Entbindungs- und Intensivstationen, in die Chirurgie sowie in die Magnetresonanztomographie fließen sollen.

Außerhalb der Hauptstadttagglomeration plant die südfinnische Stadt Kouvola das Nord-Kymi-Krankenhaus, das mitunter auch als Ratamo-Zentrum bezeichnet wird. Im Gespräch sind drei Varianten mit 18.000 qm brutto beziehungsweise Kosten in Höhe von 63 Mio. Euro, 24.000 qm brutto (84 Mio. Euro) sowie 30.000 qm brutto (105 Mio. Euro). In jedem Fall soll das Krankenhaus fünf Röntgen- und sechs Operationssäle sowie moderne Aufnahme- und Reha-Bereiche aufweisen. Die Entscheidung über die endgültige Größe steht 2012 an.

Auch in der südöstlichen Hafenstadt Kotka will der Kommunalverband für Krankenpflege und Sozialdienste von Kymenlaakso bis 2015 einen sogenannten Wellbeingpark über maximal 57.480 qm brutto für bis zu 160 Mio. Euro errichten. Dort soll es auch einen Klinikbereich mit HNO- und Augenbehandlungen sowie kardiologischen und onkologischen Abteilungen geben. Im zweiten Quartal 2012 könnte es bereits zu Ausschreibungen kommen. In Kuopio will der Krankenhausbezirk Nord-Savo das bestehende Puijo-Krankenhaus bis 2014 für 86 Mio. Euro erweitern und dabei auch 20 Mio. Euro in neue Geräte investieren.

Laut neuesten offiziellen Angaben wurden in Finnland 2009 insgesamt 15,7 Mrd. Euro oder 2.936 Euro pro Kopf für Gesundheitsleistungen ausgegeben (2008: 2.904 Euro). Diese wurde zu 75% von öffentlichen Trägern und zu 25% privat finanziert. Für die Altenpflege hat Finnland 2009 weitere 3,3 Mrd. Euro oder 620 Euro je Einwohner aufgewandt. Der Anteil der Gesundheitsausgaben am finnischen Bruttoinlandsprodukt hatte sich 2009 auf 9,2% erhöht (2008: 8,4%). Dieser Anstieg lag jedoch vor allem am Einbruch der Wirtschaftskraft um 8,2% und weniger an den Gesundheitsausgaben, die nur um 1,6% höher waren als 2008. Die reinen Bruttoinvestitionen im Gesundheitssystem nahmen allerdings 2009 um 8,5% auf 840 Mio. Euro zu.

Im Jahr 2010 hat Finnland Medizintechnik verschiedener Zolltarifpositionen in Höhe von 542,3 Mio. Euro eingeführt, das waren 5,3% mehr als 2009. Deutschland hatte dabei den mit 21,5% höchsten Lieferanteil; wichtige Wettbewerber kamen aber auch aus den USA, Frankreich, Großbritannien und Japan. Auch in Finnland gibt es in vielen Medizintechniksparten inländische Anbieter wie Planmeca, Palodex oder Biohit sowie ausländische Investoren wie General Electric, Phillips, PerkinElmer und Thermo Fisher.

Krankenhausprojekte in Finnland

Krankenhaus (Ort)	Träger	Investition (Mio. Euro)	Projektstand
Mittel-Finnland Zentralkrankenhaus (Jyväskylä)	Krankenhausbezirk Mittel-Finnland	198	Planung
Espoo-Krankenhaus(Espoo)	Stadt Espoo	191	Planung, geplante Fertigstellung 2016
Kinderkrankenhaus (Helsinki)	Krankenhausbezirk Helsinki und Uusimaa	bis zu 150	Planung, geplante Fertigstellung 2020

Turmkrankenhaus Meilahti (Helsinki)	Krankenhausbezirk Helsinki und Uusimaa (HUS)	90	Bau, geplante Fertigstellung 2014
Nord-Kymi Krankenhaus (Kouvola)	Stadt Kouvola	63-105	auch Ratamo-Zentrum genannt, Planung, geplante Fertigstellung 2015
Wellbeing-Park (Kotka)	Kommunalverband für Krankenpflege- und Sozialdienste von Kymenlaakso	160	Planung, geplante Fertigstellung 2015
Erweiterung des Puijo-Krankenhauses (Kuopio)	Krankenhausbezirk Nord-Savo	86	Planung, geplante Fertigstellung 2014
Erweiterung der Notaufnahme im Jorvi Krankenhaus (Espoo)	Krankenhausbezirk Helsinki und Uusimaa	49	Planung, geplante Fertigstellung 2015
Frauenkrankenhaus(Helsinki)	Krankenhausbezirk Helsinki und Uusimaa	35	Planung, geplante Fertigstellung 2015

Quelle: Recherchen von Germany Trade & Invest

Finnlands Gesundheitswesen in Zahlen (2010)

Einwohner, davon	5.375.276
.bis zu 24 Jahre	1.547.541
.25 bis 44 Jahre	1.348.940
.45 bis 64 Jahre	1.537.754
.über 65 Jahre	941.041
.in Provinz Uusimaa	1.532.309
.in Provinz Pirkanmaa	487.923
.in Provinz Varsinais-Suomi	465.183
Ärzte	20.306
Zahnärzte	4.699
Apotheker	6.588
Krankenschwestern	69.817
Pflegekräfte	87.006
Krankenhausbetten	33.000
Apotheken	618

Quellen: Statistikamt, THL

Ausgaben in Finnlands Gesundheitswesen und Altenpflege (in. Mio. Euro 2009)

Gesundheitswesen insgesamt, davon	15.674,3
.Bruttoinvestitionen, davon	840,2
..öffentlich	686,2

..privat	154,0
.fachmedizinische Versorgung, davon	5.172,3
..stationär und chirurgisch	2.798,8
.Grundversorgung, davon	2.793,8
..stationär	1.068,6
.Arzneien	2.247,0
.Zahnmedizin	920,9
.Sehhilfen	381,4
.orthopädische Geräte, Prothesen	35,9
.Verwaltung, Reisekosten	593,5
.private Leistungen im Rahmen der nationalen Gesundheitsversicherung	938,0
Altenpflege insgesamt, davon	3.330,0
.Bruttoinvestitionen, davon	63,6
.von Kommunen	63,3
.von Kommunalverbänden	0,3

Quelle: Nationales Institut für Gesundheit und Wohlfahrt THL

Finanzierung von Finnlands Gesundheitswesen (in Mio. Euro 2009)

Insgesamt, davon	15.674,3
..öffentlich, davon	11.739,0
..Kommunen	5.434,6
..Staat	3.947,3
..Einheitskrankenkasse Kela	2.357,1
.privat, davon	3.935,3
..Haushalte	2.990,1
..Arbeitgeber	431,1
..private Zusatzkrankenversicherungen	273,8

Quelle: Nationales Institut für Gesundheit und Wohlfahrt THL

Einfuhr ausgewählter medizintechnischer Produkte nach Finnland (in Mio. Euro)

HS	Produktgruppe	2010	davon aus Deutschland (2010)
9018.11-.20	Elektrodiagnoseapparate und -geräte	50,7	16,1
9022	Röntgenapparate etc.	65,6	12,3
8419.20	Sterilisierapparate	7,1	1,5
8713	Rollstühle	7,1	2,1
9018.41, .49	Zahnmedizinische Instrumente; a.n.g.	26,8	11,1
9018.31-.39	Spritzen, Nadeln, Katheter, Kanülen etc.	71,6	9,9

9018.50	Ophthalmologische Instrumente	10,5	0,9
9018.90	Andere Instrumente, Apparate und Geräte	141,6	40,9
9019, 9020	Therapiegeräte, Atmungsgeräte etc.	27,5	3,5
9402	Medizinmöbel etc.	13,4	5,5
9021	Orthopädietechnik, Prothesen etc.	120,4	13,1
Summe		542,3	116,8

Quelle: Eurostat

Kontaktanschriften:

Sozial- und Gesundheitsministerium

(Sosiaali- ja terveystieteiden ministeriö)

Besucheradresse: Meritullinkatu 8, 00170 Helsinki

Postfach 33; 00023 Government

Tel.: 003589/1 60 01; Fax: -16 07 41 26

E-Mail: [✉ kirjaamo@stm.fi](mailto:kirjaamo@stm.fi); Internet: [🌐 http://www.stm.fi](http://www.stm.fi)

Nationales Institut für Gesundheit und Wohlfahrt

(Terveystieteiden ja hyvinvoinnin laitos THL)

Besucheradresse: Mannerheimintie 166; 00280 Helsinki

Postadresse: Postfach 30; 00271 Helsinki

Tel.: 0035820/6 10 60 00

E-Mail: [✉ info@thl.fi](mailto:info@thl.fi); Internet: [🌐 http://www.thl.fi](http://www.thl.fi)

Finnische Anstalt für Arbeitsgesundheit

(Työterveyslaitos)

Topeliuksenkatu 41 a A; 00250 Helsinki

Tel.: 0035830/47 41; Fax: -4 74 27 79

Internet: [🌐 http://www.ttl.fi](http://www.ttl.fi)

Krankenhausbezirk Helsinki-Uusimaa

(Helsingin ja Uudenmaan sairaanhoitopiiri HUS)

Besucheradresse: Stenbäckinkatu 9; 00290 Helsinki

Postadresse: Postfach 100; 00029 HUS

Tel.: 003589/47 11

Internet: [▶ http://www.hus.fi](http://www.hus.fi)

Krankenhausbezirk Mittel-Finnland

(Keski-Suomen sairaanhoitopiiri)

Keskussairaalantie 19; 40620 Jyväskylä

Tel.: 0035814/2 69 18 11; Fax: -2 69 10 99

Internet: [▶ http://www.ksshp.fi](http://www.ksshp.fi)

Kommunalverband für Krankenpflege und Sozialdienste von Kymenlaakso (Carea)

(Kymenlaakson sairaanhoito- ja sosiaalipalvelujen kuntayhtymä)

Kotkantie 41; 48210 Kotka

Tel.: 003585/2 20 51; Fax: -2 20 59 09

Internet: [▶ http://www.carea.fi](http://www.carea.fi)

Stadt Espoo

(Espoon kaupunki)

Besucheradresse: Siltakatu 11; 02760 Espoon keskus

Postadresse: Postfach 1; 02070 Espoon kaupunki

Tel.: 003589/8 16 21

Internet: [▶ http://www.espoo.fi](http://www.espoo.fi)

Gesundheitsdienste der Stadt Kouvola

(Kouvolan kaupungin terveystalot, Ratamo)

Besucheradresse: Marjoniementie 6; 45100 Kouvola

Postadresse: Postfach 95; 45101 Kouvola

Tel.: 0035820/6 15-11; Fax: -26 76

Internet: [▶ http://www.kouvola.fi](http://www.kouvola.fi)

Universitätskrankenhaus Kuopio, Puijo-Krankenhaus

(Kuopion yliopistollinen sairaala, KYS-Puijon sairaala)

Besucheradresse: Puijonlaaksontie 2; 70210 Kuopio

Postadresse: Postfach 1777; 70200 Kuopio

Tel.: 0035817/17 33 11

Internet: [▶ http://www.psshp.fi](http://www.psshp.fi)

Deutsch-Finnische Handelskammer

Mikonkatu 25; 00100 Helsinki

Tel.: 003589/612 21 20; Fax: -64 28 59

E-Mail: [▶ info@dfhk.fi](mailto:info@dfhk.fi); Internet: [▶ http://www.dfhk.fi](http://www.dfhk.fi)

(P.T)

Dieser Artikel ist relevant für:

Finnland

Gesundheitswesen allgemein, Medizintechnik, allgemein, Hochbau

KONTAKT

Edda Gaude

 0228/24993-279

 [Ihre Frage an uns](#)

VERWANDTE ARTIKEL

- [▶ Deutsche Medizintechnik in Vietnam künftig öfter gefragt](#)
- [▶ Deutsche Medizintechnik in Vietnam künftig öfter gefragt](#)
- [▶ Zypern will Investitionen in Medizintourismus erhöhen](#)

- Russische Regierung forciert Bau und Sanierung von Krankenhäusern
- Russland stellt 460 Mrd. Rubel für die Modernisierung des Gesundheitswesens bereit

<http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte,did=385038.html>

© 2012 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie und vom Beauftragten der Bundesregierung für die neuen Bundesländer aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.